**Unterricht**

Geplanter Unterricht spielt die zentrale Rolle bei der Entwicklung von Wissen und Können. Ziel der IGS ist es, dieses Lernen individuell zu organisieren und sozial zu vernetzen. Dazu sind Fertigkeiten der Selbstdiagnose, ausgeprägt offenes Kommunikationsverhalten und Feedback erforderlich.

Moderner Unterricht setzt offene und binnendifferenzierte Unterrichtsformen voraus, um kompetenzorientiert zu lehren. Dabei soll der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln, die Entwicklung von Fertigkeiten bei der Nutzung daraus resultierender Möglichkeiten und der Lösung auftretender Probleme intensiv gefördert werden. Erprobt wird die verpflichtende Teilnahme an einem Kurs „Kommunikation und Präsentation“, der Fähigkeiten und Fertigkeiten des Lehrganges „Informatik“ erweitert. Nach Evaluation wird eine Verstetigung angestrebt.

Die Ziele der Kompetenz- und Wissensentwicklung werden in den Schulcurricula erfasst, die den Schülern ermöglichen sollen, alle Abschlüsse bis zur Hochschulreife zu erreichen.

Eine zentrale Rolle im Fächerkanon spielt das Fach Deutsch, bildet doch die deutsche Sprache Grundlage jeder Kommunikation. Ausdrucksformen des Theaters, Vorlesewettbewerbe, Zuarbeiten für Schülermedien sollen den Unterricht ergänzen.

Die Ausbildung von Sprachfertigkeiten soll durch das Fach Italienisch - neben Französisch und Russisch - als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 ergänzt werden. Angestrebt wird die Einrichtung eines Sprachlabors.

Auch in Mathematik und den Naturwissenschaften wird nach Wegen für Praktika in Schülerlaboren gesucht, um eigenes Forschen zu fördern.

Fächerübergreifende Projekte und außerschulische Lernorte ermöglichen teaminterne und teamübergreifende lebenspraktische Bezüge. In der Qualifikationsphase führt die IGS. Halle deshalb eine Kooperation mit der KGS „U. v. Hutten“.